

Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „Tom123“ vom 5. Dezember 2021 12:00

Zitat von Alterra

Mein Mann oder ich kündigen einfach, wir hoffen inständig auf den Lottogewinn. Die Kreditrate des Hauses und die laufenden Kosten können nämlich nicht von einem Gehalt gedeckt werden und außerhalb von Bullerbü bekommen wir keine Finanzspritzen, Erbschaften etc. von den Verwandten.

- ...? Dein Vorschlag ???

Sollte man sich solche Gedanken nicht vorher machen? Ich meine was machst du, wenn dein Kind mal längerfristig erkrankt? Das ist ja auch nie auszuschließen. Wir haben immer mal wieder den Fall, dass Kinder 3-4 Wochen nicht in die Schulen kommen können. Ich muss doch bevor ich mir zwei Jobs suche und ein Haus kaufe über so etwas Gedanken machen. Ganz losgelöst von Corona. Notfalls muss ich auch einfach mal die finanziellen Reserven aufbauen, dass ich auch mal ein halbes Jahr zu Hause überbrücken kann. Dann kann ich unbezahlten Urlaub nehmen. Die normalen Arbeitnehmer könnten auch mal arbeitslos werden. Da finde ich auch nicht sofort einen Job. Das soll nicht bedeuten, dass man jetzt unbezahlten Urlaub nehmen sollte, damit das Kind zu Hause bleiben kann. Aber man sollte sich zu mindestens für solche Fälle wappnen. Man kann doch als Elternteil nicht davon ausgehen, dass das alles schon gut laufen wird und eine solche Situation nie auftritt. Das mag in 90% der Fälle sein aber ich muss trotzdem einen Plan für die anderen 10% haben.